

BONITO – Retter der Feldberger Seen?

Wer oder was ist BONITO? Anders als jüngere Einwohner Feldbergs eventuell vermuten könnten, handelt sich dabei nicht um den Thunfisch. DIE BONITO's sind vielmehr eine kleine Gruppe von ehrenamtlichen Enthusiasten, die sich seit 1959 bis heute wissenschaftlich mit der Feldberger Seenlandschaft beschäftigen. Ihrem Vorbild Hans Hass nacheifernd, fanden einige von ihnen schon in Ihrer Jugendzeit zum Tauchen und sogar zur Unterwasserfotografie. Nach dem Verlust Ihrer Tauchgründe an der Ostseeküste durch die territorialen Veränderungen nach dem 2. Weltkrieg und den Grenzsicherungen der ehemaligen DDR entdeckten sie die damals für sie viel versprechenden Feldberger Seen für ihr „Steckenpferd“.

Bild: 1943 Ostsee Floss.jpg

Insbesondere das Nachlassen der Klarheit der Luzinseen, veranlasste in Folge die BONITO's - damals seenkundliche Laien – sich dieser Seenlandschaft anzunehmen. Waren diese Seen doch bereits durch den Limnologen Professor August Thienemann, in der Wissenschaft weltbekannt. Aus interessierten Tauchern entwickelte sich so die Arbeitsgemeinschaft BONITO. Die umfassende Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Zusammenhängen in Natur und Landschaft, wurde - unterstützt durch ihren Tauchsport - zur zentralen, selbst gestellten Aufgabe. Ausgangspunkt waren fotografische Unterwasserbeobachtungen und die 1961 begonnene Langzeitbeobachtung des „molekular im Wasser gelösten Tiefen-Sauerstoffs“. Dies geschah anhand eines Netzes von Probenahmepunkten an den tiefsten Stellen der 9 Haupt- und mehreren Nebenseen dieser noch besterhaltenen norddeutschen Endmoränenlandschaft. Über Jahrzehnte wurden die Seen mehrfach im Jahr beprobt, die Daten ausgewertet und veröffentlicht. Später nannte man so etwas Monitoring. Die erforderlichen Gerätschaften bauten und/oder erfanden die ehrenamtlichen Mitstreiter vornehmlich und zwangsläufig selbst.

Bild: 1962 Garagenlabor Deutsches Haus.jpg

Bild: 1979 Tiefenwasserprobe mit Ruttner Schöpfer.jpg

Die Arbeit der BONITO's fand von Beginn an auch die Unterstützung von Feldberger Bürgern und wenigen Offiziellen, bspw. des Bürgermeisters. So konnte auch die kleine Forschungsstation im Eichholz am Scholverberg entstehen. Neben der Zusammenarbeit mit dem Heimatforscher REINHARD BARBY, der viele Jahre Mitglied der BONITO war, sei stellvertretend an EHEPAAR WEWERKA vom Deutschen Haus, erinnert. Schon Anfang der 1960er Jahre stellten sie eine Garage zur Verfügung, um Tauchgeräte und Pressluftflaschen abstellen zu können, und um ein Wasserlabor unterzubringen. Ebenso sollte an ALBERT PFITZNER ("ALBERT III.") erinnert werden. Er wurde zum "organisierenden Mitstreiter" der BONITO's vor Ort. Im Ergebnis ihrer intensiven und aufwendigen Arbeiten mahnten die BONITO's immer wieder Veränderungen an, um die unhaltbaren Zustände der Nährstoffeinträge in die Seen, insbesondere in den Feldberger Haussee, zu stoppen. Auf Initiative ihres wissenschaftlichen Leiters, Wolfgang M. Richter, veröffentlichten sie so mit Hilfe von Dr. Lebrecht Jeschke (ILN Greifswald) die Aufsehen und viel Ärger erregende Arbeit -Totenscheine für die Feldberger Seen?

Bild: Tiefenprofil Proben Breiter Luzin.jpg

Bild: Beprobung Haussee.jpg

Dieses Engagement in der damaligen DDR war - so sollte erinnert werden - nicht ungefährlich! Für die BONITO's brachte es die besondere Beobachtung durch den Staatsapparat der DDR. Trotz dessen mündete ihr Wirken in eine Vielzahl von Veröffentlichungen und öffentlichen Veranstaltungen. Ihr vielseitiges Handeln legte dabei in vielen Belangen die Basis zum Erhalt der ursprünglichen Natur der Feldberger Seen und ihrer Landschaft. Professor Dietrich Uhlmann von der Universität Leipzig bezeichnete die BONITO's als die "Retter der Feldberger Seen". Nach intensiver Archivarbeit wollen wir daher an dieser Stelle in fortsetzenden Episoden über die Arbeit der Hydrographisch-biologischen Arbeitsgemeinschaft BONITO e.V. berichten. Damit knüpfen wir an bereits vor einigen Jahren im „Kiek Rin“ zahlreich veröffentlichte Beiträge der BONITO an. Dann bis zum nächsten Mal.